

Geschätztes "Harmlos"-Team

Am letzten Samstag fand in Sachseln der «Harmlos Day Dance» statt. Inmitten der Veranstaltung sind verschiedene Videos entstanden, in denen ein Mann eine junge Frau mit einem Schwingergriff gewaltvoll zu Boden wirft. Dieser Vorfall wurde von verschiedensten Personen bestätigt. Der Mann wurde im Nachhinein von den Rechercheaccounts "Antifa Luzern und Obwalden" und von verschiedenen Veranstaltungsteilnehmer\*innen als Kernser SVP-Mitglied Martin Ettlin identifiziert.

Den Berichten zufolge wurde die Frau beim Vorfall verletzt und die Kantonspolizei entsprechend eingeschaltet. Daher gehen wir davon aus, dass ihr auch als Veranstaltende Kenntnis von den Geschehnissen habt. Trotzdem wurde von eurer Seite weder eine Positionierung veröffentlicht, noch Massnahmen ergriffen. Weiter wurde der Täter anscheinend nicht daran gehindert, der Veranstaltung nach dem Vorfall wieder beizuwohnen. Am Ende der Veranstaltung kam es nämlich zu einem erneuten Zwischenfall: Ettlin beleidigte zusammen mit Schwinger Benij von Ah andere Teilnehmende rassistisch und drohte diesen sogar Gewalt an. Das alles vor den Augen des Security-Personals.

Wir erwarten von den Veranstaltenden des Harmlos-Kollektivs eine sofortige und klare Positionierung zu den gravierenden Vorfällen und gegen sexualisierte Gewalt und Rassismus im Generellen. Des Weiteren fordern wir eine Beantwortung folgender Fragen in Form eines öffentlichen Statements.

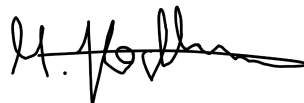
1. Wurden die genannten Vorfälle bei den Veranstaltenden gemeldet und gab es dafür überhaupt einen offiziellen Rahmen?
2. Warum wurde der Täter nach diesem gewalttätigen Vorfall weiterhin auf dem Veranstaltungsgelände geduldet?
3. Inwiefern haben die Veranstalter\*innen versucht, die Sicherheit der Teilnehmenden zu gewährleisten?
4. Gab es im Hinblick auf die Veranstaltung ein Awareness-Konzept und/oder Awareness-Team, wenn ja, warum wurde darüber nicht informiert?
5. Warum hat sich das Kollektiv gegen eine öffentliche Positionierung zum Vorfall entschieden?
6. Wie positioniert sich das Kollektiv zu Rassismus, Sexismus und Queerfeindlichkeit?
7. Wie soll zukünftig mit Rassismus und anderem übergriffigem Verhalten an Harmlos-Events umgegangen werden?

Wir erhoffen uns eine aktive Bemühung zur Aufklärung dieser Vorfälle und daraus resultierend entsprechende Konsequenzen für folgende Veranstaltungen.

Freundliche Grüsse



Anna Maria Mathis  
Co-Präsidentin JUSO Obwalden



Mirjam Hostetmann  
Vizepräsidentin JUSO Schweiz